

# ***Zukunft & Hoffnung – die Botschaft der Offenbarung***

D. Schulte / Sommer-Bibelwoche Meran 2021

## **Vorbemerkungen**

- Erwartungen und Enttäuschungen
- Das bittersüße Buch (Kp 10) mit 7 Siegeln (22,10), das 7fach glücklich macht (1,3)
- Das letzte Buch der Bibel (Themen, Sprache – Bündelung + Doppelpunkt)
- „Drehbuch“ („großes Kino“) mit Drama in 3D (lesen, sehen, hören)
- Komplexität, die nach verschiedenen Kriterien (wie Regieanweisungen, Ortsangaben, Themen, Motive, Reihen...) gegliedert werden kann (schon Kapitel und Verse gehören nicht zum Urtext); dabei spielen gewisse Stilformen eine verbindende Rolle wie Zahlensymbolik (3, 4, speziell 7) oder Chiasmus. Wir versuchen eine hilfreiche Zusammenschau.

## **EINLEITUNG (1,1-8)**

### **A. Titel, Übermittlungskette, Seligpreisung (1,1-3)**

### **B. Eröffnung in Briefform, mit trinitarischer Grußformel (1,4-6)**

### **C. Christologischer Hinweis auf die Parousie (1,7-8)**

→ Beobachtungen:

- Inhalt (**Prophezie**): hervorsagen und vorhersagen (vgl. Bergkulisse)
- Stil (**Apokalyptik**): Literaturgattung, die an Science Fiction erinnert, aus dem AT bekannt ist (z.B. Daniel, Hesekiel) und den realen Konflikt zwischen Gut und Böse in symbolischer, assoziativer Weise beschreibt, wobei Raum und Zeit verschwimmen (vgl. CS Lewis und Narnia)
- Form (**Brief**): Konkrete, persönliche, diesseitige Botschaft
- Das zentrale **Motiv**: Thron (47x von 60 im NT; 12 in Kap 4)
- Die **Kernfragen**: Wer herrscht und wem gebührt Anbetung?
- Die Antwort: **Christus als das Lamm** (vgl. vierfache Christusvision)
- Eine Bühne in zwei Ebenen (zwischen Himmel und Erde) sowie viele Akteure

## **I. CHRISTUS ALS HERR INMITTEN SEINER GEMEINDE**

(AUF DER ERDE); „im Geist“ (1,10); Thron des Vaters

### **Szene 1: Eröffnungs-Vision und Sendschreiben (1,9 – 3,22)**

A. Eröffnungsvision: Christus vor seiner Gemeinde (1,9-20)

**B. 7 Sendschreiben: Die Gemeinde vor Christus (2,1-3,22)**

a. Ephesus – gefährdet durch sich selbst (2,1-7)

b. Smyrna – gefährdet von außen (2,8-11)

c. Pergamon – gefährdet durch Kompromisse (2,12-17)

d. Thyatira – gefährdet durch Kompromisse (2,18-29)

e. Sardes – gefährdet durch Kompromisse (3,1-6)

f. Philadelphia – gefährdet von außen (3,7-13)

g. Laodizea – gefährdet durch sich selbst (3,14-22)

→ **Exkurse**

- Auslegungsschulen der Offb:
  - Präteristisch (zeitgeschichtlich): Botschaft nur für Christenheit damals
  - Futuristisch (endzeitlich): Fahrplan in Endzeit und nach Wiederkunft Christi
  - Historisch (sukzessiv): Kirchengeschichtlicher Fahrplan bis WK Christi
  - Idealistisch (symbolisch-geistlich): Zeitlich unabhängige und persönliche Botschaft
- Das verbindende Zielmotiv: Die Wiederkunft Christi; überhaupt müssen sich diese Schulen nicht ausschließen, sondern können einander ergänzen
- Zukunftsdynamik: Geburtswehen (vgl. Endzeitreden Jesu), konische Spirale...
- Zeitgeschichtliche Hintergründe: Rom und Kaiserkult, Nero bzw. Domitian

## **II. CHRISTUS ALS HERR DER GESCHICHTE**

(IM HIMMEL); „im Geist“ (4,2); Thron des Schöpfers und Erlösers

### **Szene 2: Thronsaal-Vision, das Lamm und die Öffnung der 7 Siegel (4.1-8,1)**

- A. Thronsaal-Vision (1): Gott, der souveräne Schöpfer (4)
- B. Thronsaal-Vision (2): Jesus, der geschichtsmächtige Erlöser (5)
- C. **Die Öffnung der ersten 6 Siegel** (6)
  - a. Siegel 1-4: Die apokalyptischen Reiter und die leidende Welt (6.1-9)
  - b. Siegel 5-6: Die leidende Gemeinde und Gottes Gericht (6,10-17)
- D. Einschub: Die bewahrte Gemeinde (7,1-17)
  - a. Die 144.000 Versiegelten (1-8)
  - b. Die große Schar aus allen Völkern (9.17)
- E. **Die Öffnung des 7. Siegels** und Stille im Himmel (8,1)

### **Szene 3: Tempel, Thronsaal und die 7 Posaunen (8,1-11,19)**

- A. Der Rauchopferaltar und das Gebet der Heiligen (8,1-5)
- B. **Die Öffnung der ersten 6 Posaunen** (8,6-9,21)
  - a. Posaunen 1-4 (8,6-12)
  - b. Der Adler und seine 3 „Wehe“-Rufe (12)
  - c. Posaune 5 und das erste „Wehe“ (9,1-12)
  - d. Posaune 6 (9,13-19)
  - e. Verhärtung trotz Verschönerung (9,20-21)
- C. Einschub vor der 7. Posaune
  - a. Löwengebrüll, die 7 Donner und Gerichtsankündigung (10,1-7)
  - b. Johannes isst die bitter-süße Schriftrolle (10,1-1)
  - c. Tempel und Altar vermessen (11,1-2)
  - d. Die 2 Zeugen und der Abschluss des zweiten „Wehe“ (11,3-14)
- D. **Die Öffnung der 7. Posaune**; das dritte „Wehe“ (11,15-19)

#### Szene 4: Der kosmische Kampf gesehen in 7 Zeichen (12,1-15,4)

- A. **Zeichen 1:** Die kosmische Frau in Geburtswehen (12,1-2)
- B. **Zeichen 2:** Der Teufel als Drache (3-4) und seine drei Niederlagen
  - a. **Niederlage 1:** Er kommt an das Kind der Frau nicht heran (5-6)
  - b. **Niederlage 2:** Der Verkläger hat keinen Raum mehr vor Gott (7-12)
  - c. **Niederlage 3:** Die Gemeinde bleibt in der Verfolgung bewährt (13-18)
- C. **Zeichen 3:** Die Bestie aus dem Meer (13,1-10)
- D. **Zeichen 4:** Die Bestie von der Erde mit der Zahl 666 (13,11-18)
- E. **Zeichen 5:** Das Lamm auf dem Berg Zion mit 4 Trostbotschaften (14,1-13)
  - a. **Trostbotschaft 1:** Die Versiegelten Gottes sind angekommen (1-5)
  - b. **Trostbotschaft 2:** Die Welt geht nicht ungewarnt ins Gericht (6-7)
  - c. **Trostbotschaft 3:** Babylon – das System einer Welt ohne Gott wird fallen (8)
  - d. **Trostbotschaft 4:** Gott hat das letzte Wort über Götzendienst + Glaubensgeduld (9-13)
- F. **Zeichen 6:** Der Menschensohn auf einer weißen Wolke (Parousie); Gericht als Ernte & Weinlese (14,14-17)
- G. **Zeichen 7:** Die 7 Engel des Zorns und das Lied der Überwinder (15,1-4)

#### Szene 5: Die 7 Schalen des endgültigen Gerichtes (15,5 – 16,21)

- A. Die 7 Engel empfangen ihre Zornesschalen im Tempel Gottes (15,5-16,1)
- B. Die **erste Zornesschale** (Geschwüre) wird auf Erde ausgeschüttet (16,2)
- C. Die **zweite Zornesschale** (Blut) wird ins Meer geschüttet (16,3)
- D. Die **dritte Zornesschale** (Blut) wird in Flüsse und Quellen geschüttet (16,4)
- E. Interludium – Loblied auf Gottes Gerechtigkeit im Blick aufs Blut der Märtyrer (16,5-7)
- F. Die **vierte Zornesschale** (Feuer) wird auf Sonne gegossen (16,8-9)
- G. Die **fünfte Zornesschale** (Finsternis) wird auf Thron des Tieres geworfen (16,10-11)
- H. Die **sechste Zornesschale** (Trockenheit) wird auf den Euphrat geworfen (16,12)
- I. Interludium – die dämonische Trinität zieht Truppen zusammen in Harmageddon (16,13-16)
- J. Die **siebte Zornesschale** (Unwetter) wird in Luft ausgeschüttet; Erdbeben und Zornesgericht über Babylon (16,18-21)

### III. CHRISTUS ALS KOMMENDER HERR & TRIUMPHATOR

(VOM HIMMEL AUF DIE ERDE); „im Geist“ (17,1-3); Weißer Thron des Richters

#### Szene 6: Der endgültige Triumph des Lammes in 7 Siegen (17,1-21,9)

- A. **Sieg 1:** Die endgültige Verwerfung der Hure Babylon (17-18)
- B. **Sieg 2:** Die endgültige Annahme der Brautgemeinde (19,1-10)
- C. **Sieg 3:** Christus als General und Richter auf dem weißen Pferd (19,11-16)

D. **Sieg 4:** Das endgültige Gericht über die beiden Bestien (19,17-21)

E. **Sieg 5:** Das 1000jährige Reich und das endgültige Gericht über den Teufel (20,1-10)

F. **Sieg 6:** Der weiße Thron, das Endgericht und der endgültige Tod des Todes (20,11-15)

G. **Sieg 7:** „Alles neu, alles gut“ - Neuer Himmel, neue Erde - „via negationis“ (21,1-9)

#### **IV. CHRISTUS ALS DER VOLLENDEnde HERR („ALLES IN ALLEM“)**

(HIMMEL UND ERDE NEU + VEREINT); „im Geist“ (21,10); Thron Gottes + des Lammes

#### **Szene 7: Das neue Jerusalem – Vollendung in Herrlichkeit (21,10 – 22,5)**

- Beschreibungen „via analogia“ (das Unbekannte anhand von Bekanntem beschreiben)
- **Siebenfache Beschreibung des Lammes** im neuen Jerusalem:
  - (1) Die Braut des Lammes
  - (2) Die Stadt des Lammes
  - (3) Die Knechte des Lammes
  - (4) Der Tempel des Lammes
  - (5) Die Leuchte ist das Lamm
  - (6) Das Lebensbuch des Lammes
  - (7) Der Thron des Lammes
- Zurück zu den Anfängen – und weit darüber hinaus!

#### **EPILOG UND BRIEFABSCHLUSS (22,6-21)**

**A. Segnungen und Mahnungen, Verheißung der baldigen Wiederkunft Jesu (6-17;20)**

**B. Hinweise zum Copyright (18-19)**

**C. Gnadenwort als Abschlussgruß (21)**

*12 „Ja, ich komme bald«, sagt Jesus... 13 Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Ursprung und das Ziel aller Dinge... Ich, Jesus, habe meinen Engel zu euch gesandt, um euch diese Botschaft bekannt zu machen... Ich bin der Nachkomme Davids, der Spross aus seinem Wurzelstock. Ich bin der helle Morgenstern.«*

*17 Der Geist Gottes und die Braut rufen: »Komm!« Und wer diesen Ruf hört, soll ebenfalls sagen: »Komm!« Wer Durst hat, der komme! Wer will, der trinke vom Wasser des Lebens; er bekommt es umsonst...*

*20 Der, der sich für die Wahrheit aller dieser Dinge verbürgt, sagt: »Ja, ich komme bald.« – »Amen. Ja, komm, Herr Jesus!« 21 Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen.“*